



Bezauberten beim Festumzug zum Tauchscher 2019: die Mädchen und Jungen des Vereins Akrobatik Club Taucha. Fotos: Reinhard Rädler

Flaniermeile, Feuerwerk, Festumzug und Musik

Tauchscher 2019 war gelungene Generalprobe für das Jubiläumsjahr 2020

VON REINHARD RÄDLER

TAUCHA. Nach dem sportlichen Auftakt am Freitag, bei dem 769 Läufer an den Start gingen und Bürgermeister Tobias Meier (FDP) mit zwei Schlägen den Urkrostitzer Fassbieranstich meisterte, feierten die Tauchaer auf der Festwiese, dem Markt und der Flaniermeile bis in die Nacht.

Ausgeschlafen starteten die Jüngsten Parthestädter mit TV-Legende Adi und seinem „Mach mit, machs nach, machs besser“ in den nächsten Tag. Der agile 82-Jährige fährt noch 60 000 Kilometer im Jahr, um seine beliebten Staffeltwettbewerbe zu moderieren.

Die Leipziger Straße war am Nachmittag fest in Kinderhand. An 37 Ständen von Händlern, Vereinen, Firmen und Privatpersonen auf der Spielstraße hatten die Kinder auf der traditionellen Spielstraße bei Mitmach-Aktionen, Basteln und Kinderschminken jede Menge Spaß. Das traditionelle Pflaumenkern-Weitspucken gewann Marcel Poste aus Krostitz mit 9,30 Metern. Der Tauchaer Andreas Schröder kam auf 7,90 Meter.

Am Nachmittag wurde es langsam eng auf den Straßen und Plätzen. In der Fla-

niermeile wurde das Platzangebot bis auf 300 Sitze aufgestockt. Die weiteste Anreise hatte wohl René Werner, denn der ehemalige Vorsitzende des Heimatvereins hat seinen Lebensmittelpunkt jetzt auf den Philippinen. „Die Flaniermeile des Heimatvereins gibt es jetzt fünf Jahre und sie wird, dank der Ideen und des Engagements der Vereinsmitglieder, von den Besuchern immer besser angenommen“, freut sich der Weitgereiste.

Bei den bunten musikalischen und tänzerischen Programmen auf allen Bühnen kam wohl jeder auf den Geschmack. Ein Kontrastprogramm gab es mit dem „Azurit-Konzert“ in der Kulturscheune auf dem Schloss. Das Leipziger Seniorenzentrum „Palais-Balzac“ und der Schlossverein veranstalteten zum zehnten Mal dieses Konzert für pflegebedürftige Senioren. Das Kammermusikensemble „Consortium felicianum“ überreichte den 120 Besuchern einen bunten Melodienstrauß.

Richtig laut wurde es dagegen auf der Festwiese, als Roman Knoblauch seine Hits der 80er-Jahre auflegte und bei der Show von Linda Jo Rizzo, bekannt als Mitglied der Girl-Group „The Flirts“ und der Zusammenarbeit mit Fancy, blieb die Stimmung am Kochen. Begeistert wurde

auch das Feuerwerk aufgenommen, das Feuerwerker Daniel Schlinker aus Zweenfurth aus 400 Kilo hochbrisanter Pyrotechnik effektiv in den Nachthimmel zauberte.

Mit der ökumenischen Andacht „Mit der Erde kannst du spielen“ auf dem Markt luden die drei Tauchaer Kirchgemeinden am Vormittag zum vierten Mal zur Andacht und inneren Einkehr ein. Gut 100 Besucher lauschten den Worten, den Chören und dem Posaunenchor.

Zum Festumzug, dem abschließenden Höhepunkt des Tauchschen, säumten Tausende die Straßen. Mehr als 50 Vereine und Unternehmen hatten sich einige Überraschungen ausgedacht. Auch eine leibhaftige Frau Parthe war dabei – Katrin Sobottka vom Sunrise Sonnenstudio Taucha zeigte sich im Eva-Kostüm. Country-Lady Linda Feller ließ zum Abschluss der Festtage auf der Festwiese die Stimmung der Besucher und vor allem der Linedance-Freunde noch einmal aufkochen.

„Es war ein stimmungsvolles und friedliches Fest mit vielen herzlichen Begegnungen. Eine gelungene Generalprobe für das Jubiläumsjahr 2020“, waren sich der Bürgermeister und der Veranstaltungsmannager Bernd Hochmuth einig.



Oktoberfest-Stargast: Die US-amerikanische Sängerin Linda Jo Rizzo heizte dem Publikum ordentlich ein.



Immer in Bewegung. Einen Vorgeschmack auf „Tancha tanzt“ zum Stadtjubiläum im nächsten Jahr gaben diese Tänzer.